

Aktennotiz für den Minister für Nationale Verteidigung

Zur Entwicklung der Lage auf dem Territorium der DDR, in der Nationalen Volksarmee und in den Grenztruppen der DDR mit Stand vom 11.11.1989, 04.00 Uhr, gestatte ich mir, Ihnen zu melden:

1. In der Hauptstadt der DDR, BERLIN, kam es in den Abend- und Nachtstunden am 10.11. bzw. 11.11.1989 im Grenzabschnitt BRANDBURGER TOR auf westlicher Seite zu einer Zusammenrottung von ca. 3000 Personen, davon ca. 900 Personen auf der Mauer.
An der GÜST POTSDAMER PLATZ versuchten ca. 1000 Personen mit Hilfsmitteln die Grenzmauer zu zerstören.
An allen Grenzübergangsstellen gab es umfangreiche Bewegungen. Eine starke Überfüllung entstand zeitweilig an der Grenzübergangsstelle INVALIDENSTRASSE, der durch gemeinsame Anstrengungen von Angehörigen der WESTBERLINER POLIZEI und der Deutschen Volkspolizei begegnet wurde, um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten.
Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden registriert:
 - an den GÜST zur BRD
 - ca. 49 436 Ausreisen
 - ca. 18 585 Einreisen;
 - an den GÜST zu BERLIN (WEST)
 - ca. 308 100 Ausreisen
 - ca. 239 800 Einreisen.
 W. Brandt befand sich zeitweilig zum Besuch von Freunden in der Hauptstadt der DDR, BERLIN.

2. Durch die Grenztruppen der DDR wurden wegen versuchten ungesetzlichen Grenzübertretts insgesamt 34 Personen festgenommen.
Davon an der Staatsgrenze der DDR

- zu BERLIN (WEST)	1 Person
- zur CSSR	28 Personen
- zur VR POLEN	2 Personen
sowie in Richtung der DDR	
- von der BRD	1 Person
- von BERLIN (WEST)	2 Personen.

3. In den Bezirken der DDR sind in den Abendstunden des 10.11.1989 folgende Aktivitäten durchgeführt worden:

<u>Demonstrationen:</u>	
KARL-MARX-STADT (AUERBACH, FLÖHA, KLINGENTHAL, MARIENBERG, SCHWARZENBERG)	ca. 30.000 Teilnehmer
SUHL (ZELLA-MEHLIS, SCHLEUSINGEN)	ca. 1.200 Teilnehmer

4. Im WKK Zittau weigerten sich fünf männliche Bürger, ihrer Einberufung zu den Bausoldaten Folge zu leisten. Sie forderten die offizielle Anerkennung als Wehrdienstverweigerer und die Möglichkeit, zivilen Wehersatzdienst zu leisten. Ihre Forderung wird vom örtlichen Pfarrer unterstützt.
5. Im Ministerium für Nationale Verteidigung, in den Kommandos der Teilstreitkräfte der Nationalen Volksarmee, der Grenztruppen der DDR sowie der Kommandos der Militärbezirke III und V wird die "ERHÖHTE FÜHRUNGSBEREITSCHAFT" aufrechterhalten.
Die Informationsbeziehungen und Verbindungen des Zusammenwirkens waren ständig gewährleistet.
6. In der Nationalen Volksarmee und den Grenztruppen der DDR befinden sich gegenwärtig 178 Hundertschaften in 2 bis 3-Stundenbereitschaft, davon
- | | |
|-----------------------------------------------------|-----|
| - in den Landstreitkräften | 138 |
| - in den LSK/LV | 13 |
| - in der Volksmarine | 7 |
| - in den Grenztruppen der DDR | 12 |
| - in den dem MfNV unmittelbar unterstellten Truppen | 8. |

Ich bitte um Kenntnisnahme bzw. Ihre Weisung.

Streletz
Generaloberst